

XAVER BÄUMEL

Die Obertraublinger Lehrer

Wenn man in alten Zeiten sich der Zeiten nicht sicher war, so gab es dafür die einfache Formel „*Seit undenklichen Zeiten . . .*“ Schullehrer Josef Pronadl schreibt in seinem „Notizbuch der Pfarrschule Obertraubling“, Teil I:

„*Nach den gepflegten Rescherschen ist es zwar nicht gelungen, die ursprüngliche Entstehung der in Obertraubling sich befindlichen Pfarrschule darthun zu können; jedoch hat man einige Dokumente aufgefunden, aus welchen folgende auf die Schul- und Meßnerstelle Bezug habende Notizen gesammelt werden konnten.*

Nach einer diesseits hinterliegenden, vom Sekretär Christian Rothhammer in Obermünster/wohin damals Obertraubling gehörte/ausgefertigten Urkunde d. d. 19. Januar 1670 geht hervor, daß bis zur vorallergierten Urkundsausstellung Adam Krempl, Bader in Obertraubling, die Schul- und Meßnerstelle daselbst begleitet hat; wogegen demselben für seine zu leistenden Funktionen die Nutznießung sämtl. Meßner-Äcker überlassen wurden.“ (Daraus ist wohl mit Sicherheit zu schließen, daß die Pfarrschule Obertraubling bereits zu Zeiten des 30jährigen Krieges bestanden hat. Im Kirchbuch der Pfarrkirche Obertraubling ist zu dieser Zeit ein Bauer Adam Krempl zu finden, der 1636 – 1683 lebte.) Und weiter schreibt Pronadl: „Dieselbe Urkunde weist weiter nach, daß nachdem Adam Krempl den befraglichen Schuldienst im Jahre 1676 niedergelegt hat, dieselben dem Schneider Heinrich Pindorfer übertragen wurden, für deren Besorgung demselben gleichfalls die sämtlichen Meßner-Äcker, dann die noch ferners dazugehörigen 2 Tagwerk Wiesen in der sogenannten Mintrachinger dürren Aue gelegen zu Benützung auf die Dauer Dienstleistung eingeräumt wurden. Hierher kann nicht unbemerkt gelassen werden, daß in späterer Zeit die vorangeführten 2 Tagwerk Wiesen, infolge zugefügten Schadens durch Überfahren, verkauft, und aus dem zertrümmerten Schäfferschen Bauerngutsanwesen in Harting zwei Gemeindegründe käuflich erworben wurden.“

(Ein Pindorfer wird 1686 auch in einer Urkunde des Klosters Hl. Kreuz als Zeuge für den Amthofbauer in Piesenkofen genannt.)

Auf Pindorfer folgten

Hans Kurz, Schneider in Obertraubling, bis 10. 8. 1765

Gregor Pronadl, Sattler und Gerichtshalterssohn aus Straubing, 1765 – 5. 12. 1804

Thomas Pronadl, Schullehrerssohn aus Obertraubling, 1804 – 1805

Joseph Pronadl, sein Bruder, 6. 3. 1805 – 2. 11. 1841

Joseph Pronadl, dessen Sohn, Schulgehilfe in Obertraubling, 24. 11. 1841 – 18. 7. 1851

Michael Pronadl, sein Bruder, Schulgehilfe in Donaustauf, 28. 7. 1851 – 1882

Rudolf Streng, Schuldienstspektant aus Burglengenfeld, 1. 10. 1871 – 15. 4. 1873

Carl Wittmann, Lehrerssohn aus Lixenried, Lkr. Waldmünchen, 15. 9. 1873 –

1. 12. 1874

Rupert Limmer, Schullehrerssohn aus Pondorf, 1. 10. 1875 – 1. 11. 1875

Josef Pronadl, Schulexspektant aus Pondorf, 1. 9. 1877 – 12. 9. 1877 und 24. 11. 1878 –
15. 10. 1881
Franz Bogner, Schulgehilfe aus Wenzenbach, 15. 10. 1881 – 9. 10. 1883
Johann Hack, Schullehrer aus Floß, 1. 11. 1882 – 1. 10. 1885
Ferdinand Wimmer, Mesnerssohn aus Regensburg, 1. 11. 1883 – 30. 4. 1884
Andreas Klier, Schulgehilfe aus Grafenwöhr, 1. 5. 1884 – 15. 7. 1885
Anton Binapfl, Schulgehilfe aus Friedenfels Kr. Kemnath, 16. 7. 1885 – 15. 11. 1886
Josef Ditterich, Schullehrer aus Wondreb, 1. 12. 1885 – 20. 11. 1918
Lorenz Bauer, aus Katzberg, 16. 11. 1886 – 28. 2. 1889
Lorenz Reiser, Schulgehilfe aus Neubäu, 1. 2. 1889 – 30. 4. 1891
Georg Müller, Schulgehilfe aus Laaber, Kr. Parsberg, 1. 5. 1891 – 30. 9. 1894
Johann Bauer, Ökonomssohn und Schulexspektant aus Weiden, 1. 10. 1894 –
30. 6. 1897
Georg Götz, Schulexspektant aus Luhe, 1. 7. 1897 – 15. 9. 1899
August Schönhuber, Schulgehilfe aus Laaber, 16. 9. 1899 – 15. 9. 1902
Michael Schmidt, Hilfslehrer aus Tirschenreuth, 16. 9. 1892 – 15. 6. 1905
Johann Gruber, Schulexspektant, 1. 10. 1905 – 15. 6. 1909
Karl Scharrer, Hilfslehrer aus Weiden, 16. 6. 1909 – 15. 3. 1913
Albert Pröbstl, Hilfslehrer aus Tirschenreuth, 16. 3. 1913 – 30. 8. 1914
Ludwig Suppmann, Schulverweser aus Pfatter, 1. 9. 1914 – Einberufung zum Militär-
dienst.
Emilie Schneller, Aushilfslehrerin aus Stamsried, 16. 10. 1916 – 31. 3. 1918
Zita Mößbauer, Schulpraktikantin aus Regensburg, 1. 4. 1918 – 30. 9. 1918
Johanna Händel, Schulpraktikantin aus Regensburg, 1. 10. 1918 – 15. 4. 1919
Adolf Muggenthaler, Hilfslehrer aus Köfering, 14. 11. 1918 – 31. 12. 1918
Ludwig Suppmann, 1. 1. 1919 – 30. 8. 1921
Max Schidlo, Hauptlehrer aus Süßenbach, 16. 4. 1919 – 25. 1. 1927
Therese Schmid, Schulverweserin aus Pittersberg, 6. 1. 1920 – 1. 9. 1921
Hans Simbeck, Lehrer aus Duggendorf, 1. 9. 1921 – 30. 9. 1924
Maria Greger, Lehrerin aus Steinberg, 1. 10. 1924 – 31. 12. 1936
Johann Ebentheuer, Oberlehrer aus Neuhaus, 15. 4. 1927 – 30. 1. 1933
Karl Meindl, Oberlehrer aus Adlmannstein, 16. 3. 1933 – Mai 1945
Gundula Meindl, Schulamtsanwärterin, 12. 4. 1937 – 31. 12. 1937
Heinrich Koegler, Lehramtsanwärter aus Burgweinting, 1. 1. 1938 – 14. 1. 1942
Sofie Thum, Handarbeitslehrerin, 13. 1. 1938 – 31. 9. 1959
Juliane Buczolik, 16. 1. 1942 – 11. 1. 1943
Anna Beimler, 12. 1. 1943 – 31. 8. 1944
Katharina Schidlo, 4. 9. 1944 – 30. 9. 1944
Katharina Schmidt, 1. 10. 1944 – Mai 1945
Wilhelmine Dörschmitt, 8. 11. 1945 – 31. 8. 1946
Martin Hahn, 24. 11. 1945 – 15. 1. 1946
E. Törner, 3. 6. 1946 – 31. 8. 1947

Karoline Röhl, 11. 11. 1946 – 22. 1. 1948
Maria Weiß, 1. 9. 1947 – 31. 5. 1948
Josef Böhm, Bauerssohn und Lehramtsanwärter aus Eggfling, 17. 9. 1947 – 31. 7. 1978
Lieselotte Klopp, Lehrerin aus Taimering, 23. 1. 1948 –
Maria Praml, Lehramtsanwärterin, 11. 6. 1948 – 7. 4. 1949
Felicitas Ruminski, Lehramtsanwärterin, 19. 4. 1949 – 31. 8. 1949
Therese Billich, Lehrerin aus Sengkofen, 1. 6. 1949 – 31. 8. 1972
Hans Simbeck, Hauptlehrer aus Sondersfeld, 1. 9. 1949 – 31. 7. 1961
Waltraud Klöckner, Lehramtsanwärterin aus Sünching, 1. 9. 1949 – 31. 8. 1950
Hedwig Wutz, Oberlehrerin aus Wald, 1. 9. 1950 – 31. 7. 1979
Anna Egerer, geb. Ingrisch, Lehrerin, 1. 8. 1955 – 31. 8. 1965
Josef Bittner, Lehrer aus Regensburg, 1. 2. 1958 – 31. 1. 1965
Charlotte Aumüller, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin aus Regensburg,
1. 9. 1959 – 31. 8. 1961
Gertraud Dengler, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin aus Regensburg,
1. 9. 1961 – 31. 8. 1969
Otto Glaser, Hauptlehrer aus Sünching, 1. 9. 1961 – 4. 2. 1964
Theodor Weigert, Lehrer aus Neubäu, 1. 5. 1965 – 12. 2. 1973
Xaver Bäumel, Bauerssohn aus Obertraubling, Hauptlehrer aus Harting, 1. 9. 1965 –
31. 7. 1973
Elfriede Kragl, Lehrerin aus Eichelberg, 1. 9. 1965 – 30. 5. 1968
Helga Schidler, Lehramtsanwärterin aus Regensburg, 10. 4. 1967 – 31. 7. 1968
Annelie Schedlbauer, Lehrerin, 1. 9. 1968 –

Durch die Neugliederung des Schulwesens kamen 1969 die Schulen Gebelkofen, Niedertraubling und Oberhinkofen zur neugegründeten „öffentlichen Volksschule Obertraubling“ und mit ihnen auch die Lehrkräfte dieser Schulen:
Karl Dinsnbacher, Oberlehrer aus Gebelkofen, 1. 9. 1969 –
Wolfgang Schneider, Hauptlehrer aus Niedertraubling, 1. 9. 1969 – 31. 7. 1972
Berta Langmantel, Oberlehrerin aus Niedertraubling, 1. 9. 1969 – 30. 6. 1974
Paul Fenzl, Hauptlehrer aus Oberhinkofen, 1. 9. 1969 – 31. 7. 1976
Margarete Sparrer, Oberlehrerin aus Oberhinkofen, 1. 9. 1969 –
Gabriele Münzer, Lehramtsanwärterin aus Regensburg, 1. 9. 1970 –
Anna Schmalzl, Oberlehrerin aus Wörth/Donau, 1. 9. 1972 –
Ingeborg Wazlawek, Lehrerin aus Parsberg, 13. 2. 1973 –
Franz Helget, Oberlehrer aus Alteglofsheim, 1. 9. 1973 –
Michael Schönberger, Lehramtsanwärter aus Obertraubling, 1. 9. 1973 – 31. 7. 1974
Christine Bohn, Lehramtsanwärterin aus Regensburg, 7. 12. 1973 – 31. 7. 1974
Justine Häusler-Zeus, Oberlehrerin aus Thalmassing, 1. 9. 1974 –
Siegfried Schmidt, Lehramtsanwärter, 1. 9. 1974 – 31. 7. 1975
Brigitte Born, Lehrerin aus Barbing, 1. 9. 1975 –
Gabriele Rothenbücher, Lehramtsanwärterin aus
, 1. 9. 1975 – 31. 7. 1976

Brigitte Bauer, Lehramtsanwärtlerin aus Bach, 1. 9. 1977 – 31. 8. 1978
Gerold Rochelt, Lehramtsanwärtler aus Kallmünz, 1. 9. 1977 – 31. 7. 1978
Elisabeth Fuchs, Lehrerin aus Neumarkt, 1. 9. 1977 –
Richard Berger, Lehrer aus Regenstein, 1. 9. 1978 –
Reiner Will, Lehrer aus Alteglofsheim, 1. 9. 1978 –
Ingrid Rathgeber, Lehrerin aus Thalmassing, 1. 9. 1978 –
Benedikte Keseberg, Lehramtsanwärtlerin aus Burglengelfeld, 1. 9. 1978 – 31. 7. 1979
Otto Groß, Lehrer aus Sünching, 18. 9. 1979 –

Pädagogische Assistentinnen:

Claudia Vetter, aus Neutraubling, 1. 9. 1975 – 31. 7. 1977
Eva Maria Melzer, aus Tegernheim, 1. 9. 1977 – 31. 7. 1979

Katechetinnen:

Evi Cerzovsky, 1974 – 31. 7. 1979
Rosa Gaßner, 18. 9. 1979 –
Inge Kiechle-Zunder, 16. 9. 1980 –

RAUM FÜR NACHTRÄGE:

Lehrer in Gebelkofen:

Josef Limmer, 1760 – Mai 1820
Thomas Limmer, 18. 5. 1820 – Nov. 1820
Ludwig Whyr, 9. 11. 1820 – 30. 6. 1822
Franz Seraph Lückleder aus Bruck, 1. 7. 1822 – 1. 2. 1823
Johann Georg Sulzenbacher, 1. 2. 1823 – 6. 12. 1832
Max Seehann, 1. Schulgehilfe aus Aufhausen, 10. 12. 1832 – 12. 10. 1847